

Durch falsche Grundlagen wurde unserer Klima für viele Generationen bewusst zerstört.
Das bezeichnet die Politik und die Wissenschaft sowie die Medien als Klimaschutz.

Dieter Enger
Am Sandberg 19.
28857 Syke
Tel. / Fax. 04242 3319

*Sie sind der Klimakiller
mit der verbreitung falscher Aussagen.
Die Zerstörung von 72000 Hekta pro Tag
Regenwald das unser Klima bestimmt
ist Ihnen noch nicht genug.
Siehe Internet*

Fax 040 347 26233 Tel.040 34700
Bildzeitung
PERSÖNLICH
Herrn Chefredakteur
zHd Kai Diekmann
20350 Hamburg

03.02.2007 Fax 7.Seiten
12.02.2007 Fax 5.Seiten
25.02.2007 Fax 6.Seiten
11.06.2007 Fax 7.Seiten

Verbreitung falscher Aussagen das CO₂ ein Klimakiller ist.

Die Wissenschaft liegt in Ihrem wissen bezogen auf Kohlendioxid noch 10 / 15 Jahre zu rück,
sonst würde ein solcher Blödsinn als wissenschaftlicher Geistesblitz nicht verbreitet werden,
an dem sich Politik und Medien durch abschreiben kräftig beteiligen und somit an den Folgen
mit verantwortlich sind.

Wir haben keine Zeit mehr, jeder Tag zählt, doch Sie die Medien Politiker und Wissenschaft
interessiert das nicht, Sie verbreiten weiter Ihre Märchen und reden vom Klimaschutz.

Pro Minute werden Regenwaldflächen von der Größe 50 Hektar vernichtet und damit immer
weiter CO₂ reduziert und unser Klima immer schneller verändert.

Wie lange wollen Sie noch falsche Aussagen verbreiten. Mit Ihren bewusst falschen
Aussagen unterstützen die Zerstörung unserer Regenwälder und die Zukunft vieler
Generationen denn die Regenwälder brauchen 400 Jahre zum Nachwachsen in der heutigen
Größe.

Mit der Zerstörung unserer Regenwälder, von denen heute nur noch 45% existieren, die aber
die Hauptproduzenten von CO₂ sind, hat sich damit anteilig auch die CO₂ Produktion um
55% reduziert. Nur diese starke Reduzierung von CO₂, hat zu den starken Veränderungen des
Atmosphärendruck und somit unseres Klimas geführt.

**Von der Bundesregierung und dem Deutschen Bundestag wurde per Gesetz, die weitere
schnelle Zerstörung unser Klimas beschlossen und mit Milliarden auch noch gefördert
u. a. CO₂ in den Boden zu pressen, obwohl wir heute schon zu wenig CO₂ haben und
CO₂ u. a. für den Atmosphärendruck verantwortlich ist.**

Das sollte auf dem G 8 Gipfel verhandelt werden, anstatt CO₂ als Klimakiller zu bezeichnen.

CO₂ ist kein Treibhausgas oder Klimakiller.

Wie heißt es so schön, Dummheit und Stolz wächst auf einem
Holz, nur bezogen auf CO₂.

Das Schreiben steht für alle sichtbar im Internet: www.fehler-der-wissenschaft.de

Durch falsche Grundlagen wurde unserer Klima für viele Generationen bewusst zerstört.
Das bezeichnet die Politik und die Wissenschaft sowie die Medien als Klimaschutz.

Satelliten entlarven Riesen-Raubbau an Afrikas Urwäldern.

07. Juni 2007 22:04 Uhr

Washington (dpa) Satellitenbilder haben erstmals das volle Ausmaß des Raubbaus an den zentralafrikanischen Wäldern zu erkennen gegeben. Der Urwald galt bislang als eines der unberührtesten und besterhaltenen Waldgebiete der Erde.

Doch die Holzindustrie hat mit ihren Baumsägen tiefe Schneisen in die einst verschlossenen Wälder gezogen, weisen Nadine Laporte und Kollegen vom Woods Hole Research Center in Falmouth (US-Bundesstaat Massachusetts) jetzt nach. Im Wissenschaftsjournal «Science» (Bd. 316, Bd. 1451) vom Freitag berichtet das Team, dass jede dritte jetzt benutzbare Straße (38 Prozent) durch den Urwald einmal als Schneise von industriellen Holzfällern geschlagen worden war.

Die US-Forscher verschafften sich anhand von 300 Landsat-Satellitenaufnahmen einen Überblick über drei Jahrzehnte Raubbau an einem Urwaldgebiet von vier Millionen Quadratkilometern.

Prozentual am meisten zerfurcht sind dieser Auswertung nach die tropischen Wälder von Kamerun und Äquatorialguinea. Am schnellsten aber veränderte die Holzindustrie das Urwaldgebiet im Norden der Republik Kongo (Brazzaville), wo das Straßennetz durch Kahlschlag innerhalb eines Jahrzehnts um das Vierfache wuchs.



© 2007 DPA
Raubbau an Afrikas Urwäldern

Außer in den Okoumé Wäldern von Gabun wählte die Industrie selektiv Baumbestände mit dem wertvollsten Holz wie afrikanischem Mahagoni, bedauerten die Autoren. Ihrer Schätzung nach fielen bisher etwa fünf Prozent des zentralafrikanischen Urwaldgebietes den Holzfällern zum Opfer. Vor allem aber machten die neu geschlagenen Wege etwa ein Drittel dieses Urwalds für Wilddiebe und andere Eindringlinge zugänglich. Durch die Holzfällersiedlungen entstanden gleichzeitig neue Märkte, die die Nachfrage nach Wild und anderen Produkten aus dem Urwald weiter ankurbelten, heißt es in «Science».

Sehr geehrter Herr Chefredakteur Diekmann.

An stark befahren Straßen wurden CO-Werte von 0,009 %vol nachgewiesen, die CO₂-Werte lagen dagegen bei 0,00 %vol.

CO ist an den Straßen nachweisbar, CO₂ ist nicht an den Straßen nachweisbar.



Weil CO₂ sofort wenn es den Auspuff verlässt, getrennt wird in Sauerstoff und Kohlenstoff.
Alle Beweise im Internet: www.fehler-der-wissenschaft.de.

Durch falsche Grundlagen wurde unserer Klima für viele Generationen bewusst zerstört.
Das bezeichnet die Politik und die Wissenschaft sowie die Medien als Klimaschutz.

Frage wo ist das CO₂ geblieben, wenn es nicht sofort getrennt wurde, in Kohlenstoff und Sauerstoff?

Die Wissenschaft hat an Hand des Verbrauchs die CO₂ Emissionen errechnet und mit Modellsimulationen aufgerechnet. Aus dieser Berechnung hat man dann die Klimakatastrophe abgeleitet.

Es können noch so viele IPCC Wissenschaftler Modellsimulationen erstellen, **wenn Sie an stark befahrenen Straßen kein CO₂ finden**, sind die Aussagen und das Papier keinen Cent wert, auf dem die Aussagen und Modellsimulationen geschrieben stehen. Das gleiche betrifft Ihre Aussagen bezogen nur auf CO₂.

Alle Beweise im Internet: www.fehler-der-wissenschaft.de.

Jeder kann die CO₂ Werte in seiner oder der nächsten Kfz.-Werkstatt schnell überprüfen, in dem man die Messsonde des AU-Testers aus der Werkstatttür hält.

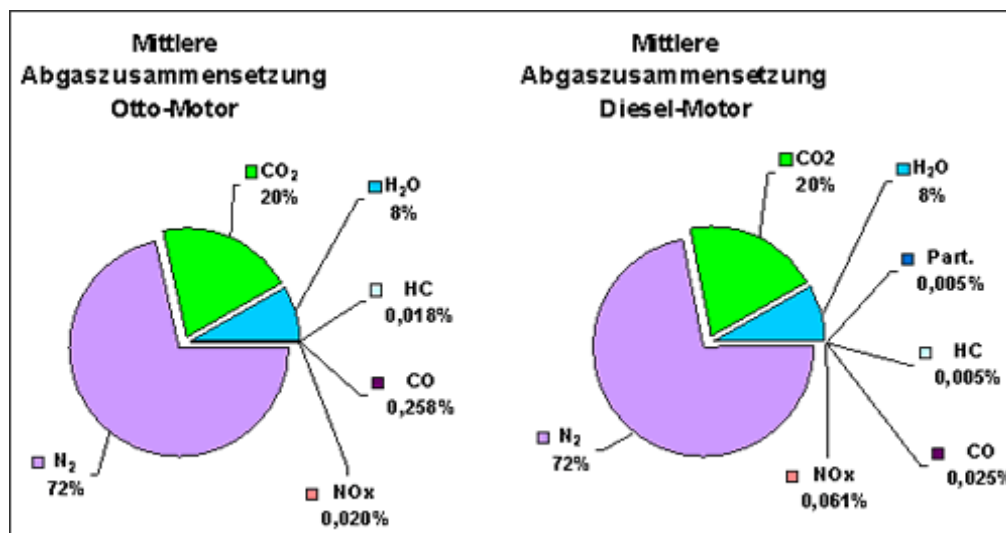


Bild 1-5: Mittlere Abgaszusammensetzung (wichtigste Komponenten) von Otto- und Dieselmotoren beim heutigen Stand der Technik (reale Verbrennung)

Die Wüstengebiete bestehen aus Hochs, weil die Wälder und das CO₂ fehlen.

Alle Beweise im Internet: www.fehler-der-wissenschaft.de.

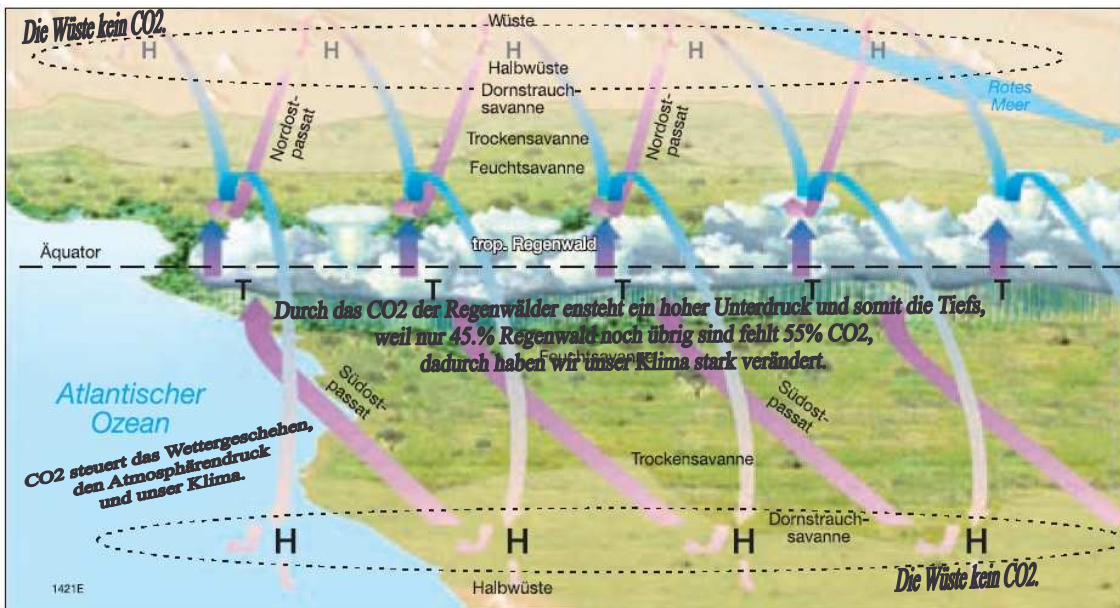
Der durch die Trennung von CO₂ entstehende Unterdruck vor allem durch die Urwälder, steuert den Druck unserer Atmosphäre; somit ist CO₂ für den Atmosphärendruck verantwortlich.

Durch falsche Grundlagen wurde unserer Klima für viele Generationen bewusst zerstört.
Das bezeichnet die Politik und die Wissenschaft sowie die Medien als Klimaschutz.

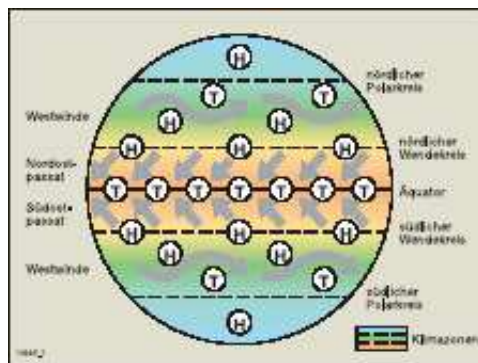
Das alles sind natürliche Prozesse, die sich über Millionen Jahre bewährt haben.

**CO₂ ist kein Treibhausgas oder Klimakiller.
Nicht das CO₂ ist der Klimakiller sondern die Dummheit und die Skrupellosigkeit der Menschen.**

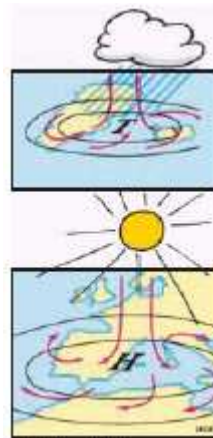
Das CO₂ das die Regenwälder produzieren, wird außerhalb der Pflanzen getrennt, in Kohlenstoff und Sauerstoff.
Damit ist nachgewiesen, das wir nicht zu viel CO₂ haben, sondern zu wenig und umgehend unser Fehler richtig stellen müssen. Um den entstanden Schaden zu begrenzen



M3 Wind- und Druckverhältnisse in den Tropen Afrikas



M2 Luftdruck und Windgürtel



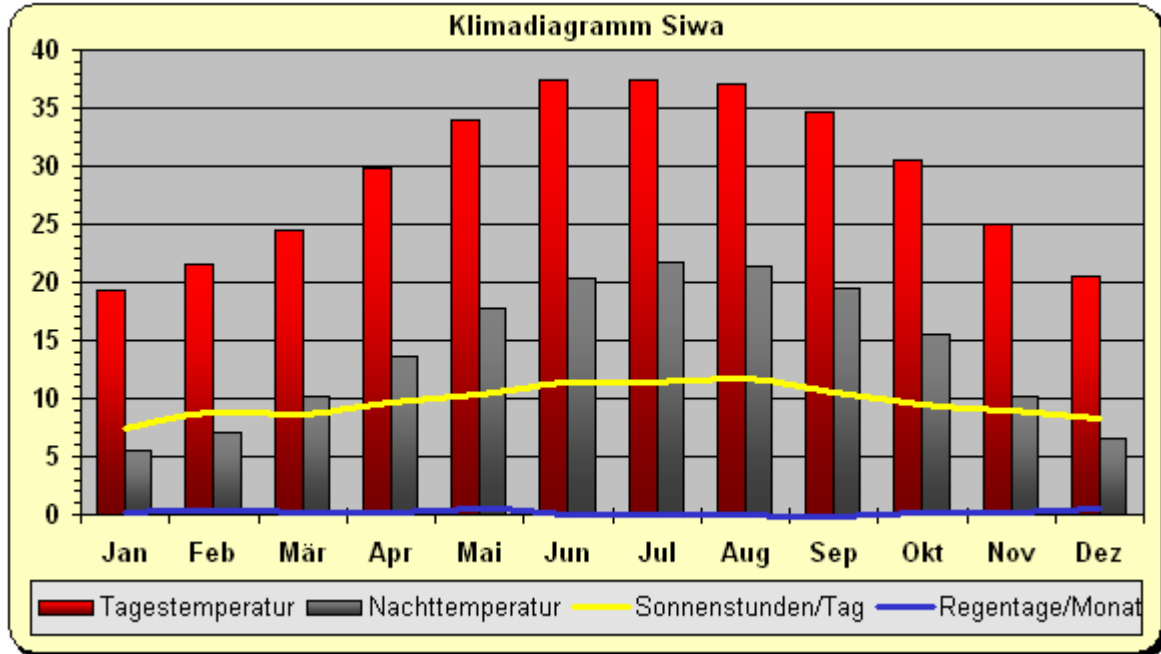
Mit der Zerstörung unserer Regenwälder, von denen heute nur noch 45% existieren, die aber die Hauptproduzenten von CO₂ sind, hat sich damit anteilig auch die CO₂ Produktion um 55% reduziert. Nur diese starke Reduzierung von

Durch falsche Grundlagen wurde unserer Klima für viele Generationen bewusst zerstört.
Das bezeichnet die Politik und die Wissenschaft sowie die Medien als Klimaschutz.

CO₂, hat zu den starken Veränderungen des Atmosphärendruck und somit unseres Klimas geführt.

Die Regenwälder produzieren große Mengen an CO₂.

In der Wüste fehlen die CO₂ Emissionen, somit können in der Wüste keine Tiefs entstehen sondern nur Hochs.



	Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Tagestemperatur	19.3	21.5	24.5	29.9	34	37.5	37.5	37	34.6	30.5	25	20.5
Nachttemperatur	5.6	7.1	10.1	13.7	17.8	20.4	21.7	21.4	19.5	15.5	10.2	6.5
Sonnenstunden/Tag	7.5	8.8	8.7	9.6	10.3	11.3	11.4	11.7	10.5	9.5	8.9	8.2
Niederschlagstage/Monat	0.2	0.3	0.1	0.2	0.5	0	0	0	-0.1	0.1	0.1	0.5

Was will man abbauen, wenn kein CO₂ nachweisbar ist. Die Frage wurde bis heute weder von der Wissenschaft noch Politik nicht widerlegt, noch beantwortet.

Mit freundlichen Grüßen

D. Enger

Dieter Enger

Erschreckende Tatsachen: Pro Minute werden Regenwaldflächen von der Größe 50 Hektar vernichtet.

Durch falsche Grundlagen wurde unserer Klima für viele Generationen bewusst zerstört.
Das bezeichnet die Politik und die Wissenschaft sowie die Medien als Klimaschutz.

Wie lange wird es dauern bis diese Urwälder nachgewachsen sind, wenn das in der gewesenen Form überhaupt noch möglich ist. Denn die Erosion der Böden hat überall schon stattgefunden.



Traurig betrachten diese Kinder in Malaysia verbrannten Regenwald. Wenn die Zerstörung im jetzigen Tempo weitergeht, wird es keinen mehr geben wenn sie erwachsen sind.

Die Zerstörung unseres Klimas für viele Generationen wurde durch falsche Klimagrundlagen gefördert.

Ein Verkauf von Tropenholz muss unterbunden werden indem man darüber verhandelt und die Förderung einer falschen Klimapolitik, bezogen auf das Treibhausgas CO₂, muss eingestellt werden. Es sind so viele Fehler gemacht worden die schnellstens richtig gestellt werden müssen. Das Fällen von Tropenbäumen darf sich nicht mehr lohnen.

Regenwaldproblematik und Verluste weltweit !

Die Elfenbeinküste:

Ursprünglich gab es hier einmal 15 Millionen Hektar Regenwald. Doch heute sind nur noch maximal 3 Millionen Hektar davon übrig geblieben. Tatsache ist: In Kürze wird die Elfenbeinküste selbst dazu gezwungen, ihr Holz zu importieren. Eine erschreckende Entwicklung.

Nigeria:

Das Land mit der größten Bevölkerungsrate Afrikas hat bereits über 90 % seiner Regenwälder durch den Holzexport und die Brandrodung verloren.

Durch falsche Grundlagen wurde unserer Klima für viele Generationen bewusst zerstört.
Das bezeichnet die Politik und die Wissenschaft sowie die Medien als Klimaschutz.

Zwar hat sich der Holzexport seit den letzten Jahren eingeschränkt; doch besagen Schätzungen, daß im Jahre 2000 voraussichtlich kein Regenwald mehr existieren wird.

Madagaskar:

Hier wurden bereits 80 % des einmal vorhandenen Regenwaldes vernichtet und es existieren nur noch gut 2 Millionen Hektar Wald, wovon zusätzlich die Hälfte durch Wanderfeldbau stark gefährdet ist.

Kamerun:

Nach Schätzungen werden hier jedes Jahr 80 000 Hektar Holz Wald geschlagen. Dadurch sind Tierarten wie Gorillas, Schimpansen und schwarze Colobusaffen bedroht.

Brasilien:

Hier sind die fatalsten Regenwaldschäden zu verzeichnen. Der atlantische Küstenregenwald ist nahezu vollständig (bis auf 2 %) zerstört.

Regenwaldorganisationen sagen voraus, daß Brasilien im Jahr 2000 wohl 8 % seines Regenwaldes verloren haben wird. Die Entwaldung schreitet in einem extrem schnellen Tempo voran.

Ecuador:

Auch hier wird befürchtet, daß bis zum Jahre 2000 die Hälfte des noch verbliebenen Regenwaldes verschwinden wird. Bis jetzt ist der Regenwald bereits weitgehend durch die Brandrodung und die Holz- bzw. Ölgewinnung zerstört worden.

Mittelamerika:

In Mittelamerika wird bis zum Jahr 2000 voraussichtlich 80 % des Regenwaldes von Costa Rica, 35 % von Guatemalas und Mexiko's Regenwald und mehr als die Hälfte der Regenwälder von Nicaragua und von Honduras vernichtet werden. Für die hier stattfindende Vernichtung werden als Hauptursachen die Viehzucht, die Besiedlung und die Holzwirtschaft angeführt. Die schlimmsten Befürchtungen seitens Mittelamerikas beziehen sich jedoch auf Panama. Denn sollte der Regenwald dort ganz verschwinden, würde der Panamakanal für die großen Schiffe unpassierbar werden und durch die dortige Erosion gänzlich versanden.

Südostasien:

In Südostasien sind vor allem Pflanzen und Tierarten ernsthaft bedroht. Bis zur Jahrtausendwende werden ca. 40 % dieser Arten verschwinden, unter ihnen herrliche Paradiesvögel, Sumatra - Nashörner, Leoparden und unsagbar viele Schmetterlinge. Durch die intensive Holznutzung kommen immer häufiger Überschwemmungen mit verheerenden Folgen vor. Momentan belaufen sich die jährlichen Schulden auf rund 12 Milliarden Pfund.

Malaysia:

Schätzungen belaufen sich in den drei Teilen Malaysias, der Halbinsel, Sabah und Sarawak jeweils auf 200 000 Hektar Waldverluste.

Phillipinen:

Die Phillipinen haben bereits fast ihren kompletten Regenwaldbestand verloren.

Durch falsche Grundlagen wurde unserer Klima für viele Generationen bewusst zerstört.
Das bezeichnet die Politik und die Wissenschaft sowie die Medien als Klimaschutz.

Lediglich in den Gebieten, in denen Rebellen die Machtstellung innehaben und auf Teilen der Insel Palawan sind noch einige größere Waldflächen vorhanden.